

WACHSTUM UND ENTWICKLUNG



Was wäre, wenn wir uns einen Schritt weiter bewegen würden?

Wir können entweder wachsen – uns entwickeln – oder uns zurückbilden – uns verwickeln – denn alles ist ein ständiger Fluss der Veränderung und nichts bleibt so wie es ist. Im Augenblick des Stillstandes beginnt Stagnation und wir haben uns dem „Abbauenden Prinzip“, der Rückentwicklung angeschlossen und so stellt sich die Frage: „Stimmt es, dass in mir drinnen so viele Zustände sind, die mir im Außen begegnen und an denen ich schuld sein soll?

Ich kann dabei überhaupt keine Verbindung zu diesen globalen Grausamkeiten herstellen.

Wieso bin ich dafür verantwortlich?

Sind wir wirklich dafür verantwortlich oder ist diese Vorstellung ein Irrtum?

Was muss ich angestellt haben, welche schrecklichen Verbrechen muss ich begangen haben, wenn ich dafür verantwortlich bin?

Wie kann ich damit weiterleben, wenn ich so große Schuld auf mich geladen habe?“

Die Antwort darauf ist gar nicht so einfach.

Ja, es stimmt wirklich, wir Menschen fühlen uns für so vieles verantwortlich und wir leben in einem so großen Schuldempfinden, obwohl wir gar nichts

dafür können. Dies gilt im ganz großen Stil für all diese globalen Geschichten, denn wir sind dafür zum Großteil nicht verantwortlich und trotzdem sind wir mittendrin, als ein Teil all dieser Geschehnisse, die von einigen Wenigen über eine für uns fast unvorstellbar lange Zeit akribisch genau geplant worden sind.



Bild: Atlas (Museum Neapel)